

Mittwoch, 3.9.2025, 19 Uhr

GRAZ



Ausstellungseröffnung Elisabeth Gschiel



AN INNER ROOM

„Für die Ausstellung im Schloss St. Martin und im Kohlenkeller habe ich mich mit der wechselvollen Geschichte des Ortes auseinandergesetzt und nehme mit ausgewählten Werken Bezug auf das Schloss St. Martin.“

Die Ausstellung zeigt, wie die Nähmaschine als künstlerisches Werkzeug eingesetzt werden kann, um kulturelle, gesellschaftliche und politische Themen kritisch zu beleuchten. Elisabeth Gschiel hat vor 15 Jahren begonnen, mit der Nähmaschine künstlerisch zu arbeiten. Weil sie keinen passenden Kleber fand, um Plastikverpackungsmaterial zusammenzufügen, entdeckte sie Nadel und Faden. Aus einer Not wurde eine Tugend.

„Ich hätte mir damals nicht vorstellen können, was ich noch alles mit dem Werkzeug Nähmaschine fertigen sollte: Hochspannungsmasten, Baukräne, Schienennetze“, – Ikonen der Ökonomie – genäht wie Konstruktionspläne auf Papier. Genähte Bücher, die man nicht lesen kann und die dennoch Geschichten erzählen. Symbole aus der Alltagswelt, wie Fluchtwegschilder, werden verfremdet und auf humorvolle Weise weitergedacht.

Aus der Architektur kommend wird die Nähmaschine als „Zeichenstift“ eingesetzt und nicht wie im herkömmlichen Sinn, um einzelne Teile zusammenzufügen. Elisabeth Gschiel lenkt den Fokus auf den Faden – das verbindende Element – das ansonsten kaum Beachtung findet.

Begrüßung: Anna Thaller, Schloss St. Martin

Laudatio: Mag. Katrin Bucher-Trantow, Chefkuratorin Kunsthaus Graz

Eröffnung: Dr. Günter Riegler, Kulturstadtrat Graz

Musik: Madeleine Dietrichstein, Alt- und Sopransaxophon

Veranstaltungsort: Großer Saal und KUKO

Die Ausstellung ist bis 24.10.2025 zu besichtigen. Anmeldung erforderlich, da die Ausstellungsräume für Seminare genutzt werden.

Bildungshaus Schloss St. Martin

Kehlbergstraße 35, 8054 Graz

Telefon: +43 316 28 36 55

E-Mail: st.martin-kurs@stmk.gv.at

www.schlossstmartin.at

